

Was Sie über die DSH wissen müssen

Was ist die DSH?

DSH ist die Abkürzung für „**D**eutsche **S**prachprüfung für den **H**ochschulzugang“.

Studienbewerber und -bewerberinnen für ein Studium an einer deutschen Hochschule müssen mit der DSH nachweisen, dass ihre *Sprachkenntnisse* für ein Studium ausreichend sind, wenn sie ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschen Einrichtung (z. B. durch Abitur) oder durch eine andere anerkannte Prüfung erworben haben. Darüber hinaus wird bei der DSH auch überprüft, ob der Kandidat / die Kandidatin bestimmte *Studiertechniken*, wie z. B. die Mitschrift bei Vorträgen / Vorlesungen, beherrscht, und typische *wissenschaftssprachliche Strukturen* (er)kennen und benutzen kann.

Sie möchten an einer deutschen Hochschule studieren und wollen sich auf die DSH-Prüfung vorbereiten.

Die DSH können Sie an ca. 80 Prüfungsstellen in Deutschland und an einigen Prüfungsstellen in anderen Ländern ablegen. Auf der Internetseite https://www.hrk.de/fileadmin/redaktion/hrk/02-Dokumente/02-07-Internationales/200218_DSH_RegListe_Internet.pdf finden Sie die Liste der Prüfungsstellen. Hinweise zu den Voraussetzungen für einzelne Hochschulen und Studienfächer sowie Hinweise, welche Prüfungen als Äquivalent für die DSH-Prüfung anerkannt werden, finden Sie auf der Internetseite www.sprachnachweis.de; Informationen zu den örtlichen Prüfungsordnungen und Durchführungsbestimmungen der DSH finden Sie auf den Websites der einzelnen Prüfungsstellen.

Die Informationen über die örtlichen Prüfungsbestimmungen sind sehr wichtig für Sie, denn: Es gibt zwar eine „Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen“ und eine „DSH-Musterprüfungsordnung“, die für alle Prüfungsstellen verbindlich sind. Die konkrete Ausgestaltung der Prüfung vor Ort kann jedoch durchaus variieren. Einige solcher Variationen finden Sie auch in den in diesem Buch abgedruckten Prüfungsbeispielen (s. Abschnitt „Zu diesem Buch“, S. 12).

Was wird in der DSH geprüft und wie wird geprüft?

Die DSH besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil.

Die beiden Prüfungsteile werden jeder für sich gewertet. Das heißt: Sie können z. B. eine schlechte Leistung im schriftlichen Teil nicht mit einer sehr guten Leistung im mündlichen Teil ausgleichen (oder umgekehrt). Sie müssen beide Teile getrennt bestehen, um die Prüfung insgesamt zu bestehen.

Der schriftliche Prüfungsteil findet in der Regel vor der mündlichen Prüfung statt und umfasst die auf den folgenden Seiten beschriebenen Prüfungsteile. Die Reihenfolge der Prüfungsteile kann von Ort zu Ort variieren.

Der schriftliche Prüfungsteil

Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes

- Grundlage dieses Prüfungsteils ist ein Kurzvortrag von etwa 10 – 20 Minuten.
- Sie hören den Kurzvortrag zweimal.
- Sie erhalten ein Aufgabenblatt mit 5 – 10 Aufgaben.
- Sie haben eine Bearbeitungszeit von insgesamt 50 Minuten.
- Dieser Prüfungsteil dauert insgesamt ca. 80 Minuten.

Bei diesem Prüfungsteil sollen Sie zeigen, dass Sie Vorlesungen und Vorträgen aus dem wissenschaftlichen Bereich folgen können, sinnvoll Notizen anfertigen und damit arbeiten können. Der Hörtext setzt keine Fachkenntnisse voraus. Er wird Ihnen zweimal präsentiert. Dabei dürfen Sie Notizen machen. Sie dürfen ein einsprachiges (deutsch-deutsches) Wörterbuch benutzen. Vor der Präsentation des Hörtextes bekommen Sie manchmal Hinweise über thematische Zusammenhänge. Eventuell werden auch Namen, Daten, schwierige Fachbegriffe oder auch Worterklärungen vor dem Vortrag angegeben. Manchmal erhalten Sie das Aufgabenblatt schon vor dem ersten Hören, manchmal auch erst nach dem ersten Hören. Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen Ihnen nach dem ersten Hören 10 Minuten, nach dem zweiten Hören 40 Minuten zur Verfügung. Informieren Sie sich auf jeden Fall, wie die Durchführung an Ihrem Prüfungsort ist.

Die Aufgaben zum Hörtext können sich auf den Gesamttext, auf Textabschnitte oder einzelne Textstellen beziehen.

Beim Prüfungsteil **Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes** kann man drei Gruppen von Aufgabentypen unterscheiden:

1. Geschlossene Aufgaben
Dazu gehören:
 - Richtig-Falsch-Aufgaben
 - Multiple-Choice-Aufgaben
 - Zuordnungsaufgaben
2. Halboffene Aufgaben
Dazu gehören:
 - Ausfüllen und Ergänzen von Tabellen, Schemata oder Gliederungen
 - Nennen von Schlüsselbegriffen
3. Offene Aufgaben
Dazu gehören:
 - Beantwortung von Fragen zu einzelnen Textstellen
 - Darstellung eines Gedankengangs

Bei den halboffenen und offenen Aufgaben wird bewertet, ob die Antwort vollständig und der Aufgabe angemessen ist. Sprachliche Richtigkeit und Form werden nicht bewertet. Sie können selbst entscheiden, ob Sie in Stichworten oder in ganzen Sätzen antworten.

Verstehen und Verarbeiten eines Lesetextes und wissenschaftssprachlicher Strukturen

- Grundlage dieses Prüfungsteils ist ein Lesetext von etwa 4500 – 6000 Zeichen.
- Sie erhalten ein Aufgabenblatt mit 5 – 10 Aufgaben zum Leseverstehen und mit 5 – 10 Aufgaben zu den wissenschaftssprachlichen Strukturen.
- Sie haben eine Bearbeitungszeit von insgesamt 90 Minuten. (Die Erfahrung zeigt, dass für die Aufgaben zum Leseverstehen ca. 60 Minuten und für die Aufgaben zu den Strukturen ca. 30 Minuten benötigt werden.)

Die Komponenten „Leseverstehen“ und „Wissenschaftssprachliche Strukturen“ bilden eine gemeinsame Teilprüfung und basieren auf demselben Text. Sie dürfen ein einsprachiges deutsches Wörterbuch benutzen.

Bei dieser Teilprüfung sollen Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind,

- einen schriftlich vorgelegten studienbezogenen und wissenschaftsorientierten Text zu verstehen, indem Sie Aufgaben zum Inhalt dieses Textes bearbeiten.

Des Weiteren sollen Sie zeigen, dass Sie

- grammatische Strukturen, die für die deutsche Wissenschaftssprache wichtig und typisch sind, kennen und benutzen können, indem Sie bestimmte Umformungen vornehmen.

Bei dem zugrunde gelegten Lesetext handelt es sich in der Regel um einen weitgehend authentischen und wissenschaftsorientierten Text, der keine Fachkenntnisse voraussetzt.

Beim Prüfungsteil **Leseverstehen** kann man drei Aufgabentypen unterscheiden:

1. Geschlossene Aufgaben
Dazu gehören:
 - Richtig-Falsch-Aufgaben
 - Multiple-Choice-Aufgaben
 - Zuordnungsaufgaben
2. Halboffene Aufgaben
Dazu gehören:
 - Ausfüllen und Ergänzen von Gliederungen, Tabellen, Schemata

3. Offene Aufgaben

Dazu gehören:

- Erarbeiten der Textgliederung
- Fragen zu einzelnen Textstellen
- Formulieren von Zwischenüberschriften zu Textteilen
- Zusammenfassung des ganzen Textes oder einzelner Textabschnitte

Sprachrichtigkeit und Form werden nicht bewertet. Sie können selbst entscheiden, ob Sie in Stichworten oder in ganzen Sätzen antworten.

Beim Prüfungsteil **Wissenschaftssprachliche Strukturen** kann man zwei Aufgabentypen unterscheiden:

- textgrammatische Fragen (d.h. Fragen zu Verweiswörtern im Text)
- Aufgaben zu grammatischen Umformungen des Ausgangstextes

An manchen Prüfungsstellen bekommen Sie Arbeitsanweisungen, die Ihnen helfen zu erkennen, welche Umformungen Sie vornehmen müssen. An anderen wiederum müssen Sie ohne diese Hilfestellung durch den Kontext selbst bestimmen, welche Umformung gefordert wird.

Vorgabenorientierte Textproduktion

- Grundlage dieses Prüfungsteils ist eine Vorgabe.
Möglich sind:
 - eine Grafik: Schaubild, Diagramm
 - eine Tabelle
 - ein Foto
 - ein Zitat, ein kurzer Text
- Zu dieser Vorgabe wird eine Schreibaufgabe gestellt, die von Ihnen verschiedene sprachliche Handlungen verlangt, wie z. B. beschreiben, vergleichen, argumentieren, kommentieren, bewerten. Es kann auch mehrere Aufgaben zur gleichen Vorgabe geben.
- Der Text soll einen Umfang von ca. 250 Wörtern haben.
- Sie haben eine Bearbeitungszeit von 70 Minuten.

In dieser Teilprüfung sollen Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind, sich selbstständig und zusammenhängend zu einem studienbezogenen und wissenschaftsorientierten Thema zu äußern. Sie dürfen ein einsprachiges deutsches Wörterbuch benutzen.

Bewertet werden sowohl inhaltliche Faktoren (Textaufbau, inhaltlicher Zusammenhang der Äußerungen) als auch sprachliche Aspekte. Die sprachlichen Aspekte werden jedoch stärker gewichtet. Insgesamt dauert die schriftliche Prüfung also ca. 240 Minuten (4 Stunden), Pausen nicht mitgerechnet.

(Weitere Erläuterungen und Übungen zu den Aufgabentypen im schriftlichen Prüfungsteil finden Sie in „Mit Erfolg zur DSH - Übungsbuch“.)

Die mündliche Prüfung

- Sie haben eine Vorbereitungszeit von 20 Minuten.
- Während der Vorbereitungszeit dürfen Sie ein einsprachiges deutsches Wörterbuch benutzen und sich Notizen machen.
- Die Prüfung besteht aus drei Teilen:
 1. „Warming-up“: Sie werden gebeten, etwas über sich selbst zu erzählen (ca. 3 Minuten).
 2. Sie halten einen Kurzvortrag / Monolog (ca. 5 Minuten). Grundlage für den Kurzvortrag ist eine Vorlage. Möglich sind:
 - ein Text
 - ein Schaubild
 - eine Grafik
 - ein Bild (Foto, Karikatur, ...)
 3. Ein Gespräch / Dialog mit dem Prüfer, in dem Sie gemeinsam etwas erörtern bzw. diskutieren.
- Die mündliche Prüfung dauert ca. 15 bis maximal 20 Minuten.

Die mündliche Prüfung soll zeigen, dass Sie studienrelevante sprachliche Handlungen (erörtern, bewerten, informieren, kommentieren, ...) spontan, fließend und angemessen ausführen und an der Kommunikation im universitären Umfeld (Gesprächsstrategien) teilnehmen können. Die Prüfung ist eine Einzelprüfung, d.h. jeder Kandidat / jede Kandidatin wird einzeln geprüft. Die sprachliche Richtigkeit und Ihre Selbstständigkeit im Gespräch sind wichtiger als der Inhalt (s. Bewertungskriterien, S. 10). Auch hier gilt: Inhaltliche Aussagen, die überhaupt nicht zur Aufgabe passen, werden auch sprachlich nicht bewertet. Die Aufgabe gilt als nicht gelöst, es werden keine Punkte vergeben.

Die mündliche Prüfung ist ein eigenständiger Prüfungsteil, der nicht mit dem Ergebnis der schriftlichen Prüfung verrechnet wird. Sie findet erst nach Bestehen der schriftlichen Prüfung statt. Sollte die schriftliche Prüfung nicht bestanden werden, entfällt die mündliche Prüfung.

(Weitere Erläuterungen und Übungen zur mündlichen Prüfung finden Sie in „Mit Erfolg zur DSH - Übungsbuch“.)

Wie werden die Prüfungsteile gewichtet?

Während es Unterschiede bei der Durchführung der DSH an den einzelnen Prüfungsstellen geben kann, ist die Gewichtung der einzelnen Prüfungsteile überall gleich.

Die schriftlichen Teilprüfungen werden wie folgt gewichtet:

- Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes	x 2
- Leseverstehen	x 2
- Wissenschaftssprachliche Strukturen	x 1
- Vorgabenorientierte Textproduktion	x 2

schriftliches Gesamtergebnis : 7 = ...

Die schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn nach der Gewichtung das Gesamtergebnis mindestens 57% beträgt. Das heißt also, dass Sie Schwächen in einer Teilprüfung (z.B. „Verstehen und Verarbeiten eines Hörtextes“) durch eine gute Leistung in einer anderen Teilprüfung (z.B. „Vorgabenorientierte Textproduktion“) ausgleichen können.

Die mündliche Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 57% der Anforderungen erfüllt sind.

Die Gesamtprüfung ist nur dann bestanden, wenn **sowohl** die schriftliche **als auch** die mündliche Prüfung bestanden sind. Wird nach einer schriftlichen Prüfung die mündliche Prüfung nicht bestanden, so gilt die Gesamtprüfung als nicht bestanden. Wenn Sie die Prüfung wiederholen wollen, müssen Sie also die mündliche **und** die schriftliche Prüfung wiederholen.

Wie auch z.B. beim TestDaF können Leistungen, die in einem DSH-Vorbereitungskurs an einer Prüfungsstelle (in der Regel eine Universität oder ein Studienkolleg) erbracht wurden, nicht in das Ergebnis der schriftlichen Prüfung eingerechnet werden. Die mündliche Prüfung ist ein obligatorischer Bestandteil der DSH. Von ihr kann nicht befreit werden.

Was bedeuten die Prüfungsergebnisse?

Die DSH kann auf drei unterschiedlichen Niveaus bestanden werden: DSH 1, DSH 2 und DSH 3. Das Niveau wird aus der Prozentzahl errechnet, die in der Prüfung erreicht wurde.

DSH 1: wenn sowohl in der schriftlichen als auch in der mündlichen Prüfung mindestens 57% erreicht wurden (Niveau B2 des GER)¹

DSH 2: wenn sowohl in der schriftlichen als auch in der mündlichen Prüfung mindestens 67% erreicht wurden (Niveau B2-C1 des GER)

DSH 3: wenn sowohl in der schriftlichen als auch in der mündlichen Prüfung mindestens 82% erreicht wurden (Niveau C1-C2 des GER)

¹ GER = Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Europarat. Rat für kulturelle Zusammenarbeit. Berlin / München u.a.: Langenscheidt 2001. Die Beschreibung der Niveaustufen B2, C1, C2 in Bezug auf die drei DSH-Niveaus finden Sie in „Mit Erfolg zur DSH – Übungsbuch“, S. 6.

Wenn Sie in der schriftlichen und der mündlichen Prüfung ein unterschiedliches Niveau erreichen, dann gilt als Gesamtergebnis immer das niedrigere DSH-Niveau.

Zum Beispiel: schriftliche Prüfung: DSH 1, mündliche Prüfung: DSH 2

→ Gesamtergebnis: DSH 1.

Für die meisten Fächer und Hochschulen in Deutschland gilt die DSH 2 als Voraussetzung für ein Studium. Doch auch hier gibt es sehr viele Ausnahmen und Sonderregeln. Auf der Internetseite www.sprachnachweis.de können Sie nach den Voraussetzungen für einzelne Hochschulen und Studienfächer suchen.

Wie werden die schriftlichen und mündlichen Leistungen bewertet?

Die inhaltliche Richtigkeit wird an den jeweiligen Prüfungsvorlagen (Hörtext, Lesetext, Aufgabenstellung, ...) gemessen. Wie aber lassen sich die sprachlichen Leistungen von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern, die Deutsch als Fremdsprache gelernt haben und in der DSH ihre Studierfähigkeit unter Beweis stellen sollen, messen und bewerten? Dazu bedarf es abgestufter Kriterienraster, die die Prüfer der Bewertung zugrunde legen können. Solche Kriterienraster sind – je nach Schwerpunktsetzung – durchaus unterschiedlich aufgebaut und formuliert, letztendlich zielen sie aber alle auf die wesentlichen Aspekte gelungener schriftlicher / mündlicher Äußerungen. Um Ihnen Anhaltspunkte zu geben, worauf Sie achten müssen und in welchen Bereichen Sie sich eventuell noch verbessern müssen, nennen wir hier einige mögliche Bewertungskriterien. Jedes der genannten Kriterien kann noch weiter ausdifferenziert werden.

Bewertungskriterien für die **Vorgabenorientierte Textproduktion** können sein:

Inhalt

Inhaltlicher Themenbezug:

- klarer Themenbezug, schlüssige, angemessene Darstellung aller / der meisten Inhaltspunkte (höchste Punktzahl)
- zwar erkennbarer Themenbezug, jedoch teilweise vom Thema abweichende Aspekte
- Themenbezug teilweise nicht erkennbar
- Thema verfehlt

Textaufbau:

- zusammenhängender Text mit klarer Gliederung: Einleitung, Hauptteil, Schluss, logische Gedankenführung (höchste Punktzahl)
- relativ zusammenhängender Text, aber nicht durchgängig klar aufgebaut
- nur teilweise zusammenhängender Text, logische Brüche
- keine erkennbare Gliederung, zahlreiche logische Brüche

Sprache

Morphologie:

- keine / kaum Regelverstöße (höchste Punktzahl)
- mehrere / wiederholte Regelverstöße
- Leseprozess wird durch mehrere gravierende Regelverstöße gestört
- zahlreiche Regelverstöße

Syntax:

- variable, komplexe Syntax; keine / kaum Fehler (höchste Punktzahl)
- relativ variable Syntax, einige Fehler
- einfache Satzmuster, mehrere Fehler
- Aneinanderreihung einfacher Hauptsätze, trotzdem zahlreiche Fehler

Lexik:

- differenziert, dem Thema angemessen; keine / kaum Fehler (höchste Punktzahl)
- recht differenziert; einige Fehler, die das Verstehen nicht stören
- wenig differenziert, viele Wiederholungen; Fehler, die das Verstehen stören
- zu einfacher Wortschatz; zahlreiche Fehler, die das Verstehen massiv behindern

Bewertungskriterien für die **Mündliche Prüfung** können sein:

Inhalt

Inhaltliche Angemessenheit und Verständlichkeit:

- inhaltlich angemessene, klar verständliche Aussagen, der Aufgabenstellung voll angemessen (höchste Punktzahl)
- weitgehend inhaltlich angemessen
- inhaltlich nicht immer angemessen, aber noch verständlich
- inhaltlich unzutreffend, kaum oder gar nicht verständlich

Sprache

Sprechfertigkeit / Aussprache / Gesprächsführung:

- schnelle, sichere Reaktion auf Impulse, eigene Gesprächssteuerung, flüssiges Gespräch, sehr gute Aussprache (höchste Punktzahl)
- kleine Verzögerungen, Verständlichkeit beeinträchtigt durch fehlerhafte Intonation / Wort- und Satzaccent
- verzögerte Reaktionen, Gesprächsverlauf teilweise gestört
- Unsicherheit, zahlreiche Hilfestellungen notwendig, Verständlichkeit durch starken Akzent beeinträchtigt
- trotz Hilfestellungen kein richtiger Gesprächsverlauf möglich

Sprachliche Korrektheit / Lexik:

- kaum Fehler in Morphologie und Syntax, differenzierte Lexik (höchste Punktzahl)
- kleinere Fehler in Morphologie und Syntax (hin und wieder Selbstkorrektur), Lexik angemessen
- die Verständlichkeit beeinträchtigende Fehler, Wortschatz begrenzt, aber ausreichend
- keine Kommunikation möglich aufgrund vieler morpho-syntaktischer Fehler und des fehlenden Wortschatzes

Zu diesem Buch

Was finden Sie in diesem Testbuch?

Das Werk „Mit Erfolg zur DSH“ umfasst zwei Teile: Das **Übungsbuch** und das **Testbuch**. Die Hörtexte erhalten Sie mithilfe von Klett Augmented. Wenn Sie schon mit dem Übungsbuch gearbeitet haben, ist das Testbuch die ideale Ergänzung Ihrer Prüfungsvorbereitung. Während Sie mit dem Übungsbuch die Prüfungsaufgaben der verschiedenen Prüfungsteile Schritt für Schritt trainieren, präsentiert Ihnen das Testbuch sieben originale Prüfungsbeispiele aus vier deutschen Universitäten / Studienkollegs. Das heißt: Sie können an konkreten, in dieser Form bereits durchgeführten Prüfungen testen, ob Sie eine DSH erfolgreich meistern können. Gleichzeitig können Sie auf diese Weise auch die Prüfungssituation trainieren.

Da es sich um authentische Prüfungen verschiedener Prüfungsstellen handelt, gibt es zwischen den einzelnen Prüfungsbeispielen Unterschiede, denn – wie oben schon ausgeführt – die „Allgemeinen Prüfungsbestimmungen“ können vor Ort unterschiedlich umgesetzt werden. Auf der Auftaktseite der Prüfungsbeispiele in diesem Buch finden Sie die markantesten Unterschiede aufgelistet. Dabei geht es vor allem um Unterschiede im Ablauf der einzelnen Prüfungsteile, die den Kern der Prüfung nicht berühren. Die Arbeitsanweisungen und die Hilfen, die Sie bei Aufgaben zur grammatischen Umformung bekommen, sind häufig unterschiedlich formuliert. Mit diesem Testbuch lernen Sie, mit dieser Unterschiedlichkeit umzugehen, und sind dann nicht überrascht, wenn Sie in Ihrer konkreten Prüfung die eine oder andere Variation zu den Prüfungsbeispielen, mit denen Sie geübt haben, vorfinden.

Bei den Prüfungsaufgaben finden Sie Angaben zur maximalen Punktzahl, die Sie bei einer konkreten Aufgabe oder bei einem konkreten Prüfungsteil erreichen können. Meist finden Sie hier runde Zahlen (50, 100, 200), da diese sich leicht auf die Prozentzahlen der drei DSH-Niveaus umrechnen lassen. In einigen Prüfungsbeispielen finden Sie aber auch recht krumme Punktzahlen. Diese stehen dann für 100 % der möglichen Leistung und werden nach einem internen Bewertungsschlüssel der Prüfungsstelle umgerechnet.

Aus alledem wird deutlich, wie wichtig es ist, dass Sie sich bei Ihrer Prüfungsstelle über die dortige Durchführung der DSH informieren. Viele Universitäten bieten auch DSH-Beispiele auf ihren Internetseiten an.

Im Anschluss an jedes Prüfungsbeispiel finden Sie „Lösungen und Kommentare“. Hier können Sie nicht nur Ihre eigenen Lösungen überprüfen, sondern finden auch Erklärungen zu den Lösungen, Tipps und Lösungsstrategien über die konkrete Aufgabe hinaus. Zu den Prüfungsteilen „Textproduktion“ finden Sie Modelltexte, in denen die erwarteten Informationen unterstrichen und textgrammatische Strukturen durch Fettdruck hervorgehoben sind. Auch zum Prüfungsteil „Mündliche Prüfung“ finden Sie in den Kommentaren wichtige Hinweise zur Vorbereitung eines Vortrags und zur Durchführung in der Prüfung.

Das Testbuch eignet sich zum Selbststudium, kann aber natürlich auch in einem DSH-Kurs eingesetzt werden.

Was finden Sie in diesem Buch nicht?

Was Sie in diesem Buch nicht finden, ist die Möglichkeit, Ihre gesamte Prüfungsleistung bei den einzelnen Prüfungsbeispielen „objektiv zu bewerten“ und sich auf diese Weise selbst am Ende jedes Prüfungsbeispiels in eins der drei DSH-Niveaus einzuordnen. Der Grund dafür ist, dass es nur bei geschlossenen Aufgaben eindeutige Lösungen gibt, während halboffene und offene Aufgaben mit hohen Schreib- oder Redeanteilen nur von geschulten Prüfern nach einem gestuften Bewertungsschlüssel bewertet werden können.

Wie können Sie mit diesem Buch arbeiten?

- Beginnen Sie keinesfalls erst einige Tage vor der Prüfung mit der Arbeit, sondern planen Sie die Arbeit mit dem Testbuch langfristig.
- Arbeiten Sie das Buch nicht von vorne nach hinten durch, sondern fangen Sie bei irgendeinem Prüfungsbeispiel an. Zwischen den Prüfungsbeispielen gibt es keine Progression, wenn Ihnen auch der eine oder andere Text, die eine oder andere Prüfung, besonders schwierig erscheinen mag. Blättern Sie das Buch durch und lesen Sie die Lesetexte an. Beginnen Sie dann einfach mit einem Prüfungsbeispiel, bei dem Sie der Lesetext anspricht. Oder suchen Sie sich einen Prüfungsort aus, dessen Prüfungsbeispiel Sie gerade besonders interessiert.
- Da das Buch acht Prüfungsbeispiele enthält, können Sie die Arbeit zunächst etwas langsam angehen. Nehmen Sie sich bei Ihren ersten Prüfungsbeispielen genug Zeit zum Nachdenken und zum Schreiben, bis Sie glauben, die beste Lösung gefunden zu haben, und machen Sie längere Pausen nach den einzelnen Prüfungsteilen: Sie müssen ja nicht gleich am Anfang „unter Prüfungsbedingungen“ arbeiten. Nutzen Sie die Möglichkeit, zwischendurch auch in „Mit Erfolg zur DSH – Übungsbuch“ nachzuschlagen.
- Steigern Sie allmählich Ihr Arbeitstempo. Arbeiten Sie unbedingt mehrere Prüfungen unter Prüfungsbedingungen ganz durch, d.h. mit Hilfe einer Uhr zur Einhaltung der vorgegebenen Bearbeitungszeit und nur mit kurzen Pausen. Benutzen Sie dabei nur die erlaubten Hilfsmittel. Auf diese Weise bekommen Sie ein Gefühl dafür, was Sie wirklich können, wie viel Zeit Sie in der vorgegebenen Bearbeitungszeit wirklich haben, und können Ihr Bearbeitungstempo darauf abstimmen. Das richtige Zeitmanagement ist ein wichtiger Schritt zum Prüfungserfolg.
- Schauen Sie nie in die „Lösungen und Kommentare“, bevor Sie nicht gründlich selbst nachgedacht haben und – hoffentlich – eine / Ihre Lösung gefunden haben. Auch in der Prüfung müssen Sie Lösungswege und Lösungen selbst finden. Die Lösungen im Testbuch sollten wirklich nur dazu dienen, Ihre Lösungen zu überprüfen.
- Wenn Sie einen Lernpartner / eine Lernpartnerin haben, nutzen Sie die Möglichkeit, die mündliche Prüfung mit ihm / ihr zu simulieren. Wenn Sie diese Möglichkeit nicht haben, machen Sie Tonaufnahmen und hören Sie sie ab. Bei den mündlichen Prüfungsteilen können Sie die Kommentare vorher lesen: Sie enthalten keine Lösungen, sondern Lösungswege und Empfehlungen, die Sie dann gleich umsetzen können.

Und zum Schluss?

Zum Schluss – oder besser zum Beginn der Arbeit – wünschen Ihnen das Autorenteam und der Verlag viel Spaß und Erfolgserlebnisse bei der Arbeit mit dem Testbuch von „Mit Erfolg zur DSH“- und dann vor allem: Viel Erfolg bei der Prüfung!